



## Liebe Mitglieder unseres gemeinsamen Förderkreises,

wie banal erscheint eine Vereinsfusion angesichts der Corona-Pandemie und der sonstigen Zustände in der Welt! Dennoch war es ein weiter und manchmal für alle Beteiligten auch steiniger Weg, aber nun haben wir das Zwischenziel erreicht. Die Förderkreise Mitteldeutschland und Nordost sind seit dem 1. Oktober vereint. Wir starten mit 2.229 Mitgliedern und einem Anteilskapital von 41 Mio. Euro, wovon 989 Mitglieder und 16,7 Mio. Euro aus Mitteldeutschland kommen. Aufgrund der äußeren Umstände war es nicht selbstverständlich, dass wir in diesem Jahr so weit kommen. Wir möchten daher allen, die daran mitgewirkt haben, ganz herzlich für ihr Engagement danken.

Noch haben wir aber eine Etappe vor uns. Es war seit Beginn der Gespräche über eine Fusion zwischen den beiden Förderkreisen immer das erklärte Ziel, vereint und getragen von einer gemeinsamen Idee zusammen zu kommen und damit etwas Neues zu schaffen. Dieses Neue wird aber erst sichtbar, wenn wir auf der nächsten Mitgliederversammlung eine neue Satzung verabschieden, die auch einen neuen Namen für den fusionierten Förderkreis festschreiben wird. Für diesen

Schritt war ursprünglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung in diesem Herbst geplant. Nach intensiven Diskussionen und Abwägungen angesichts der Corona-Situation kamen wir aber zu dem Schluss, in diesem Jahr keine außerordentliche Mitgliederversammlung mehr einzuberufen. Die konstituierende Versammlung für den fusionierten Förderkreis wird daher im kommenden Jahr im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung stattfinden (geplant am 24. April 2021 in Leipzig oder Lutherstadt Wittenberg), auf der auch der Vorstand komplett neu gewählt werden wird. Wir hoffen, dass es das Corona-Infektionsgeschehen dann auch zulassen wird, dieser konstituierenden Versammlung einen dem Anlass entsprechenden würdigen Rahmen zu geben. Bis dahin haben wir durch die Wahl von Eva Gärtner und Hans-Joachim Döring in unseren Vorstand sichergestellt, dass die Interessen des ehemaligen Förderkreises Mit-

teldeutschland in unserer Arbeit vertreten werden. Beide waren bisher die Vorsitzenden des Förderkreises Mitteldeutschland.

Mit diesem Rundbrief erhalten Sie weitergehende Informationen zur nun vollzogenen Fusion. So haben wir uns das Ziel gesetzt, die neue Stelle für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die südliche Region des Förderkreises mit Sitz in Leipzig möglichst bald zu besetzen. Damit wollen wir die ersten Schritte zu einer stärkeren regionalen Verankerung unserer Arbeit gehen.

Außerdem berichten wir im Rundbrief über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die internationale Arbeit von Oikocredit und unsere Partnerorganisationen. An den Beispielen wird deutlich, dass gerade in diesen Zeiten viele Menschen auf globale Solidarität angewiesen sind.

Wir grüßen Sie ganz herzlich  
IHR MARCEL LANGNER UND  
HANS-JOACHIM DÖRING

Titelbild: Wie die indische Mikrofinanzorganisation Annapurna ihre Kund\*innen in Zeiten von Covid-19 begleitet, lesen Sie auf Seite 7. (Foto: Opmeer Reports).

### **EINLADUNG ZUM ONLINE-HERBSTTREFFEN 2020** **Aktuelles von Oikocredit & Kennenlernen im neuen Förderkreis** **Dienstag, 24. November 2020, 18 bis 19:30 Uhr**

per Video-Konferenz; Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldung  
Gern unterstützen wir Sie bei der technischen Vorbereitung.  
*Wir bitten um Voranmeldung per Internet, E-Mail oder Telefon.*

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme! Aufgrund der Corona-Entwicklung bieten wir in diesem Jahr keine physischen Herbsttreffen an.

## Oikocredit International: Grußwort zur Fusion

Liebe Freundinnen und Freunde in den Förderkreis-Regionen Mitteldeutschland und Nordost!

Wir gratulieren Ihnen sehr zur organisatorischen Neuaufstellung als ein Mitglied unserer Oikocredit-Familie!

Was für eine mutige Entscheidung Sie gefällt haben, die Stärken Ihrer beiden Vereine in einem gemeinsamen Förderkreis zusammenzubringen. Solche Prozesse sind sehr sensibel und erfordern jede Menge Vorüberlegungen und Absprachen, um sicherzustellen, dass die richtigen Weichen gestellt werden.

Wir sind überzeugt, dass Sie eine gute Wahl getroffen haben – zum Wohle unserer Genossenschaft Oikocredit und um die Ziele Ihres För-

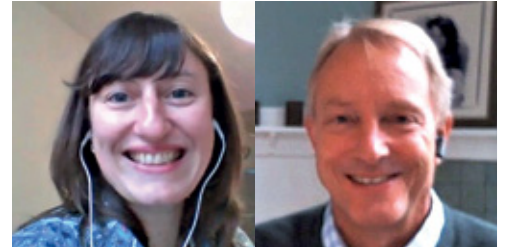
derkreises zu erfüllen. Synergien in unserer Organisation herzustellen, hilft uns schließlich auch dabei, noch besser für unsere Ziele im Großen zu wirken: Für unsere Vision einer gerechten internationalen Gemeinschaft und für unseren Auftrag, Menschen zu mobilisieren, ihr Geld verantwortlich zu investieren.

Wir sind froh darüber, dass wir mit den Vorständen und Geschäftsführenden Ihrer Förderkreise so gut zusammenarbeiten konnten, um die praktischen Aspekte der Fusion umzusetzen. Bei allen Entscheidungen, wie Systeme und Prozesse anzupassen sind, um dem neuen Verein bestmöglich den Weg zu bereiten, wurden wir alle von einem Grundanliegen

geleitet: Sicherzustellen, dass Sie uns als Mitglieder des Förderkreises und Oikocredit-Anleger\*innen weiterhin Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Wir wünschen dem neuen Förderkreis alles Gute!

THOS GIESKES, GESCHÄFTSFÜHRER,  
UND LYDIA TOMITOVA, MANAGERIN FÜR  
ANLEGER\*INNEN-BEZIEHUNGEN BEI  
OIKOCREDIT INTERNATIONAL



## Fusionsentscheidungen in Magdeburg und Berlin

### Eindrücke von den Mitgliederversammlungen im Juli 2020

Anmerkung: Die Protokolle beider MVs sind auf unserer Internetseite veröffentlicht. ([www.nordost.oikocredit.de/ueber-uns](http://www.nordost.oikocredit.de/ueber-uns)) und können in der Geschäftsstelle auch in Papierform bestellt werden.

Geschafft! Das war wohl das erste Gefühl der Vorstände und Hauptamtlichen, nachdem im Juli endlich die Mitgliederversammlungen 2020 der Förderkreise (FKs) Mitteldeutschland und Nordost stattfinden konnten. Ebenso ging es sicher einigen der Mitglieder, die sich auf die beiden Versammlungen unter den komplexen Corona-Auflagen eingelassen hatten. Auch deshalb dankt der Vorstand nochmals ausdrücklich allen, die gekommen waren – wie

auch jenen, die ihre Stimme übertragen hatten – für ihre Teilnahme!

Geschafft auch die Abstimmungen über das Zusammengehen unserer beiden FKs – mit 100 % Zustimmung in Magdeburg und fast ebenso viel in Berlin. Ein schöner Vertrauensbeweis, der uns stärkt für den Start im gemeinsamen FK!

### Der Tag in Magdeburg

Die Mitgliederversammlung in Magdeburg begann mit einer kurzen Video-Andacht des ev. Landesbischofs Friedrich Kramer. Das Vorstandsmitglied Dr. Matthias Sens leitete die Versammlung. Gäste waren Dr. Marcel Langner, Vorstandsvorsitzender des FK Nordost und Karl

Hildebrandt, Geschäftsführer des FK Nordost und seit 1. Juli auch kommissarischer Geschäftsführer des FK Mitteldeutschland.

Nach Vorstellung des Jahresberichtes durch Dr. Eva Gärtner und des Kassenberichtes 2019 mit Verlesen des Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers durch Schatzmeister Dieter Kerntopf erfolgte jeweils eine Aussprache. Dabei war vor allem wichtig, warum trotz eines Jahresgewinns von 10,1 Mio. Euro der internationalen Genossenschaft nach einer ursprünglichen Dividendempfehlung von 1 % diese aufgrund der Corona-Pandemie auf 0 % herabgesetzt wurde. Auch wurde über die bisherigen Auswirkungen der Pande-



Schulstunde? Nein, Mitgliederversammlung unter Corona-Auflagen in Magdeburg (Foto: K. Müller)



Gottesdienst? Nein, Mitgliederversammlung unter Corona-Auflagen in Berlin (Foto: K. Welp)



mie auf Oikocredit und ihre Partnerorganisationen berichtet.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Anschließend erfolgte die Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2020. Ursprünglich Ende 2019 mit leicht negativem Ergebnis geplant, werden sich die Ausgaben durch die Corona-Pandemie reduzieren.

Ganz besonderer Dank gilt Franz Stubner, der seit Juni 2018 als Geschäftsführer tätig war und vor allem auch das Fusionsvorhaben begleitet hat. Er ist seit Juni im Ruhestand und wir wünschen ihm alles Gute.

Nach der Mittagspause wurde das Fusionsvorhaben in Anwesenheit des Notars Karsten Herrenkind behandelt. Die Vorstellung des Vorhabens übernahm der Vorsitzende Dr. Hans-Joachim Döring wie auch die Darstellung des Verschmelzungsvertrags. Nach Aussprache, u. a. zum Wesen der Gemeinnützigkeit eines Vereins, zur Beibehaltung der Mitgliedsnummern für die mitteldeutschen Mitglieder im künftigen FK sowie zur Zusammensetzung eines gemeinsamen Vorstands, erfolgte die geheime Abstimmung, die mit 47 Ja-Stimmen endete.

In der Vorstandswahl für die wieder zu besetzenden Posten wurden erneut Dr. Hans-Joachim Döring (als Vorsitzender), Dieter Kerntopf (Schatzmeister) und Dr. Matthias Gundermann gewählt. Die Amtszeit des mitteldeutschen Gesamtvorstands endet mit der Eintragung der Verschmelzung zum 1.10.2020.

### Der Tag in Berlin

58 Personen (mit insgesamt 81 Stimmen) kamen eine Woche später zur MV des FK Nordost in Berlin zusammen. Diese wurde von der stell.

Vorsitzenden Christiane Jenner geleitet. Vom Vorstand des FK Mitteldeutschland waren Dr. Eva Gärtner und Dieter Kerntopf zugegen. Auch hier wurde der Vorstandsbericht durch den Vorsitzenden Dr. Marcel Langner um neue Entwicklungen der ersten Jahreshälfte 2020 bei Oikocredit und im FK ergänzt. Das Jahresergebnis 2019, vorgestellt von Schatzmeister Herbert Voß, wurde mit großer Mehrheit bestätigt, ebenso wie die Entlastung des Vorstands nach Berichten zur externen Wirtschaftsprüfung und zur internen Kassenprüfung. Hildegard Höllen und Uwe Bauer wurden erneut für die Kassenprüfung 2020 gewählt.

In Anwesenheit des Berliner Notars Axel Gaigl konnte nach dem Mittag das Fusionsvorhaben in ganz ähnlicher Weise wie in Magdeburg behandelt werden, das schließlich mit 77-Ja-Stimmen zum Verschmelzungsvertrag angenommen wurde.

Nach der Vorstellung und Annahme des Haushaltes 2020 legte Schatzmeister Herbert Voß sein Amt nieder, da es endlich eine Kandidatur für die Nachfolge gab. Ihm wurde außerordentlich für seine langjährige Tätigkeit als Schatzmeister gedankt, ebenso wie Dr. Reinhard Kees, der nach einer Amtszeit aus dem Vorstand ausschied.

Für die drei offenen Posten im Vorstand kandidierten Gesa Vögele aus Berlin sowie Dr. Hans-Joachim Döring und Dr. Eva Gärtner (beide auch Mitglieder im FK Nordost) aus dem mitteldeutschen Vorstand, um die mitteldeutschen Interessen im „Übergangsvorstand“ bis zur Wahl eines neuen Gesamtvorstands im fusionierten FK vertreten zu können. Alle drei wurden mit großer Mehrheit gewählt und anschließend wurde Gesa Vögele als neue Schatzmeisterin in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Zum aktuellen Vorstand gehören damit: Dr. Marcel Langner (Vorsitzender), Christiane Jenner (Stellv. Vorsitzende), Gesa Vögele (Schatzmeisterin), Mona Ahmed, Dr. Hans-Joachim Döring, Dr. Eva Gärtner, Hansjörg Kessler.

Nach der Vorstellung einiger Punkte aus der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit durch unsere PR-Referentin Katharina Welp endete die Versammlung mit einem Ausblick auf die Ter-

mine im Herbst, soweit diese Corona-bedingt stattfinden können.

Im Anschluss wurde in der Berliner Geschäftsstelle der Verschmelzungsvertrag zwischen den Förderkreisen Mitteldeutschland und Nordost unterzeichnet.

EVA GÄRTNER, KARL HILDEBRANDT

Die Protokolle gelten als genehmigt, wenn innerhalb von vier Wochen nach Versand des Rundbriefs keine Änderungswünsche in der Geschäftsstelle eingehen. Wird innerhalb dieser vier Wochen die ausführliche Version angefordert, so verlängert sich die Einspruchsfrist um weitere vier Wochen.

### Dank den bisherigen Vorständen

Mit der Fusion am 1. Oktober endete die Amtszeit des Vorstands im FK Mitteldeutschland. Dr. Eva Gärtner und Dr. Hans-Joachim Döring gehören bereits jetzt zum Vorstand im FK Nordost. Dr. Matthias Gundermann, Konstantin Müller und Dieter Kerntopf beabsichtigen, für den gemeinsamen Vorstand auf der kommenden MV zu kandidieren, während Dr. Hans-Joachim Döring dann die Vorstandsarbeit niederlegen möchte.

Für Dr. Matthias Sens, Gründungsmitglied des mitteldeutschen FKs, endeten mit der Fusion über acht Jahre aktive Mitgestaltung im Vorstand.

Aus dem Nordost-Vorstand verabschiedete sich nach einer Amtszeit Dr. Reinhard Kees. Das Schatzmeisteramt übergab Herbert Voß nach insgesamt 17 Jahren im Dienst (1991–2000, 2012–2020) an Gesa Vögele. Der Dank, den Kassenprüferin Hildegard Höllen ihm persönlich mitgab, kann zugleich Dieter Kerntopf gelten, der 16 Jahre als Schatzmeister im mitteldeutschen FK wirkte: „Du warst die Jahre eine prägende und gleichzeitig bescheidene und entscheidende Größe in unserem Förderkreis und besonders im Vorstand! Wir waren uns immer sicher, dass unser Geld bei Dir in guten Händen war! 'Gutes Geld' braucht gute Hände. Wir danken Dir dafür mit Herz und Verstand!“

Allen bisherigen Vorständen sei nochmals ganz herzlich für ihr engagiertes Wirken in beiden Förderkreisen und bei der Vorbereitung des Zusammengehens gedankt!

DER VORSTAND



Und am Ende ein Dank an alle, die dabei waren.  
(Foto: K. Müller)



Unser geschäftsführender Vorstand bis zur ersten gemeinsamen Mitgliederversammlung (v. r. n. l.): Gesa Vögele (Schatzmeisterin, Berlin), Marcel Langner (Vorsitzender, Lutherstadt Wittenberg), Christiane Jenner (Stellv. Vorsitzende, Berlin) .

## Rundbrief auf Papier?

Unseren halbjährlichen Förderkreis-Rundbrief gibt es weiterhin als Papierversion. Mit Blick auf ökologische und finanzielle Ressourcen freuen wir uns aber, wenn ihn sich Mitglieder zunehmend als Online-Version statt im Druck zusenden lassen.

Wenn Sie umsteigen möchten, schicken Sie uns bitte einfach eine kurze Nachricht an: [nordost@oikocredit.de](mailto:nordost@oikocredit.de) (Stichwort: Rundbrief). Dankeschön! Sie finden unsere Rundbriefe jederzeit online unter: [www.nordost.oikocredit.de/rundbrief](http://www.nordost.oikocredit.de/rundbrief)

## Blicke auf den Förderkreis

Mitglieder beschreiben Wünsche und Erwartungen an den fusionierten Förderkreis – Allgemeine Mitgliederumfrage folgt in einem Jahr



Oikocredit verstehe ich als Rückenwind für mehr Gerechtigkeit. Die eingesetzten Spargroschen möchte ich dabei im Doppelsinn gewinnbringend angelegt wissen: Für Andere wie für die eigenen Kinder. Den Förderkreis wünsche ich mir als nicht zu große, jedoch effiziente und erreichbare Service-Stelle. Ich bin dankbar für das bisher im FK Mitteldeutschland Erlebte und dränge nicht darauf, dass mit der Fusion nun alles ganz anders wird. Integre Personen, transparente Entscheidungen und erkennbar auch weiterhin eine überzeugende Verbindung von Nüchternheit und Gottvertrauen – ja, das wünsche ich mir.  
MARKUS DECKERT, PFARRER IN DRESDEN-LOSCHWITZ, MITGLIED SEIT 2004



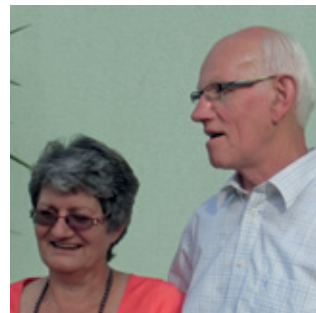
Verschiedenheit muss kein Grund zur Rivalität sein, sondern eine Ermutigung, am eigenen Weg nicht stehen zu bleiben.

*Therese von Lisieux*

Ich wünsche mir eine Ermutigung, die unterschiedlichen gesellschaftlichen Erfahrungen auszutauschen und uns ausgehend vom ökumenischen Gründungsgedanken 1975 den aktuellen Herausforderungen zu stellen.

Wir sollten im Förderkreis Formate entwickeln, in denen konkrete Ergebnisse erzielt werden können, die z. B. zu einem Antrag bei der Generalversammlung führen.

HILDEGARD HÖLLEN AUS BERLIN-STEGLITZ, MITGLIED SEIT 1989, KASSENPRÜFERIN



Freundliche Grüße aus Ostbrandenburg verbinden wir mit allen guten Wünschen für eine weitere erfolgreiche gemeinsame Arbeit zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen auf dem südlichen Teil unserer Erdkugel.

Wichtig wäre uns, dass der Förderkreis auch in seiner geografischen Weite sichtbar wird. Gerne würden wir Vertreter\*innen von Oikocredit zu einer Informationsveranstaltung in Frankfurt (Oder) über die vielfältigen Arbeitsgebiete der Genossenschaft Oikocredit und unseres Förderkreises begrüßen.

SIEGFRIED UND MARGITTA KANZLER AUS WIESENAU, LANDKREIS ODER-SPREE, MITGLIEDER SEIT 2014



Hochzeit vorbei, und nun? Für den Alltag unseres gemeinsamen Förderkreises wünsche ich uns weiterhin eine professionelle und transparente Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung, begleitet von engagierten Mitgliedern.

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit würde ich als einen zukünftigen Schwerpunkt begrüßen, damit Oikocredit als gutes Vorbild für genossenschaftliche Organisation und verantwortliches Handeln noch bekannter wird.

SAMUEL VOSS AUS MAGDEBURG, WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER AN DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG, MITGLIED SEIT 2018



## Was bedeutet die Fusion konkret für Mitglieder?

- Alle **Mitgliedsunterlagen und -nummern** behalten volle Gültigkeit.
- Die gemeinsame **FK-Geschäftsstelle** mit ihrem Team befindet sich fortan in Berlin (Sprechzeiten s. Impressum S. 8). In Leipzig wird Anfang 2021 zudem eine neue regionale Stelle für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet (s. Stellenanzeige S. 8).
- Auf der ersten MV wird die künftige **Beitragsregelung** verabschiedet. Der Vorstand wird dort beantragen, dass im Jahr 2021 die Beitragsregelungen der beiden alten FKs fortgeführt werden und ab 2022 eine neue Regelung gilt. Bis dahin müssen Sie auch bestehende Daueraufträge nicht ändern.
- Die FK-Fusion erfolgt steuerlich rückwirkend zum 01.01.2020. Da der gemeinsame FK **gemeinnützig** ist, können ab dem Jahr 2020 auch vorherige Mitglieder des FK Mitteldeutschland ihren **Mitgliedsbeitrag** sowie auch **Spenden an den FK steuerlich geltend machen**.
- Der FK wird im Übergang seine **Treuhand- und Vereinskonto** bei beiden bisherigen Banken (s. Impressum S. 8) weiterführen. Mittelfristig werden wir nur die Konten bei einer Bank beibehalten.
- Der Zugang zum **Online-Nutzerportal MyOikocredit** wird für die vormaligen Mitglieder des FK Mitteldeutschland voraussichtlich ab dem 1. Quartal 2021 möglich sein.

## Ihr Förderkreis-Team in der Berliner Geschäftsstelle



Unsere Geschäftsstelle wird von Karl Hildebrandt (oben re.) geleitet. Er ist zudem unser Bildungsreferent. Katharina Welp (oben li.) ist die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und betreut auch die Pressearbeit und Online-Kommunikation. Caroline Frumert (oben Mitte) ist zuständig für die Mitgliederbetreuung und Anteilsverwaltung sowie für die Mitgliederkommunikation. Die Vereinsbuchhaltung wird von Manuela Zellmann (li.) geführt. Wir freuen uns auf unsere Verstärkung in Leipzig!

## Zyklus der Monatsabrechnungen

Seit September 2020 gilt für Oikocredit weltweit ein vereinheitlichter Monatszyklus zum Kauf und Verkauf von Genossenschaftsanteilen. Für unseren Förderkreis ergeben sich daraus nur minimale Veränderungen gegenüber der bisherigen Praxis der Monatsabrechnungen. Kontenblätter für bestätigte Käufe in einem Monat werden jeweils um den 7. des Folgemonats versendet. Die Auszahlungen von Verkäufen erfolgen in der Regel zwischen dem 7. und 10. des Folgemonats; die Kontenblätter folgen kurz darauf.

## Veranstaltungen unter Covid-19

Angesichts der Covid-19-Situation musste auch unser Förderkreis seine Veranstaltungsangebote seit dem Frühjahr grundlegend umstellen. Viele physische Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, einige wurden stattdessen als Online-Angebote durchgeführt. Die Bandbreite und Anzahl an Online-Formaten wurde auch in Abstimmung mit den anderen Förderkreisen und Oikocredit International deutlich erweitert.

Da ein Ende der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen noch nicht in Sicht ist, laden wir Sie noch mehr als sonst ein, unsere Online-Angebote auszuprobieren. Aktuelle Termine finden Sie stets unter [www.nordost.oikocredit.de/aktuelles](http://www.nordost.oikocredit.de/aktuelles) oder in unserem Online-Newsletter.

Natürlich hoffen wir, dass auch physische Veranstaltungen bald wieder möglich sein werden. Auch „hybride“ Formate (physisch + online) werden wir ausprobieren. Zudem hoffen wir, dass eine geplante Reihe „Förderkreis vor Ort“ mit Vortrags- und Gesprächsveranstaltungen in etwa acht Orten unseres Förderkreises 2021 möglich sein wird. KH

## MyOikocredit & Förderkreis-Newsletter

Den Zugang zum Online-Nutzerportal MyOikocredit können Sie beantragen unter: [www.nordost.oikocredit.de/login](http://www.nordost.oikocredit.de/login) (für vormalige Mitglieder des FK Mitteldeutschland ab 1. Quartal 2021).

Der Online-Newsletter des Förderkreises erscheint derzeit monatlich. Abonnieren können Sie ihn unter: [www.nordost.oikocredit.de/aktuelles/newsletter](http://www.nordost.oikocredit.de/aktuelles/newsletter)

# Mit Solidarität und Widerstandsfähigkeit reagieren

## Oikocredit und ihre Partnerorganisationen unter dem Einfluss von Covid-19

Die Corona-Auswirkungen sind weltweit zu beobachten. Menschen und Gemeinschaften mit geringem Einkommen sind besonders betroffen. Auch Oikocredit und ihre Partnerorganisationen erleben dies. Dank solider Vorbereitung, schneller Anpassung und kontinuierlicher Beobachtung kann Oikocredit die Kontrolle über die Geschäftstätigkeit bewahren und die Partner weiterhin unterstützen.

Das zweite Quartal dämpfte jedoch die Erwartungen an die Finanzergebnisse von Oikocredit für 2020. Das ausstehende Portfolio an Darlehen und Kapitalbeteiligungen ging um 6,9 % auf 947,1 Millionen Euro zurück. Dies ist auf die Entscheidung zurückzuführen, sich auf die bestehenden Partner zu konzentrieren und zurückhaltend mit Refinanzierungen zu sein. Die Portfolioqualität insgesamt blieb stabil. Das investierte Kapital der Anleger\*innen ging leicht um 1,1 % auf 1.139,7 Millionen Euro zurück. Der Nettoinventarwert pro Anteil verringerte sich von 213,30 auf 210,94 Euro.

### Risiko regional unterschiedlich

Regional gesehen waren Partnerorganisationen in Afrika weniger stark betroffen von Covid-19 als in Asien oder Mittel- und Südamerika. Indien, Indonesien, Mexiko und Ecuador traf es bisher am stärksten. Zur Entspannung der finanziellen Situation von 112 Partnern gewährte Oikocredit verlängerte Rückzahlungsfristen, die 19 % des gesamten ausstehenden Darlehensportfolios ausmachen. Angesichts zunehmender Auswirkungen von Covid-19 nahm Oikocredit vermehrt Rückstellungen für Wertminderungen vor. Die finanziellen Leistungen der Partner, Gründe für Rückzahlungsverzögerungen und die Risiken auf allen Märkten werden regelmäßig neu bewertet. Die Liquiditätsquote von Oikocredit verbesserte sich von 21,1 % auf 25,8 %, da viele Partner ihre Darlehen weiterhin pünktlich zurückzahlten.

Oikocredit setzte bisher in der Pandemie die Darlehensvergabe an neue Partner aus, um die bestehenden besser zu unterstützen.

Ab Herbst sind auch wieder neue Finanzierungen geplant. Trotz des Rückgangs des Portfolios und der Zinserträge konnte eine stabile Investitionsbasis aufrechterhalten werden, da weniger Rückkaufanträge von Anleger\*innen gestellt wurden als zu Beginn der Krise erwartet. Oikocredit International tauscht sich sehr eng mit den regionalen Förderkreisen aus.

### Partner durch die Krise begleiten

Auch im zweiten Quartal wurde die Unterstützung für die Partnerorganisationen weiter angepasst. Neben der Gewährung von Zahlungsaufschüben wurde die Kommunikation mit den Partnern ausgebaut. Regelmäßige Telefonate und Video-Konferenzen halfen genauer zu verstehen, wie sie von der Pandemie betroffen sind und wie angemessene Hilfe individuell auszurichten sei. Hinzu kamen digitale Seminare, Beratungsworkshops und Online-Treffen zum Erfahrungsaustausch. Themen waren etwa Geschäftskontinuität, Gesundheitsschutz und Sicherheit von Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen oder Risikoplanung. Oikocredit hat zudem eine Webseite mit Links zu relevanten Informationen und Ressourcen für Partner eingerichtet. Auch Oikocredits „normale“ Beratungs- und Schulungsprogramme für Partnerorganisationen (Capacity Building) gingen weiter und wurden auf virtuelle Formate umgestaltet.

Viele Partnerorganisationen und ihre Kund\*innen sind durch staatliche Maßnahmen zu Abstand, Gesundheitsschutz und Hygiene unter Druck geraten. Hier leistet der Oikocredit Coronavirus-Solidaritätsfonds extra finanzielle Unterstützung für besonders betroffene Partner und Kund\*innen. Aus dem Solidaritätsfonds gingen inzwischen über 33.000

Euro an Kleinunternehmer\*innen im informellen Sektor und in einkommensschwachen Gemeinden. Dank Aufklärungsmaßnahmen und Zuschüssen für Sanitär- und Schutzmaterial konnten sie ihre Geschäfte weiter betreiben und gleichzeitig sich

und ihre Kund\*innen schützen. Der Solidaritätsfonds wird fortan auf gefährdete Partner im Landwirtschaftssektor sowie im gesamten Bereich der finanziellen Inklusion erweitert. Die Gelder kommen auch von den Förderkreisen und ihren Mitgliedern. So haben die Förderkreise Mitteldeutschland und Nordost mit bisher 10.000 Euro zum Spendenfonds beigetragen.



Einen Covid-19-Lehrcomic für Mikrofinanzinstitutionen hat die indische Oikocredit-Tochter Maana-veeya mit Partnern entwickelt.

### Ausblick auf die Zukunft

Mit der eigenen Finanzlage und der einigermaßen stabilen Geschäftssituation der meisten Partner ist Oikocredit, trotz teils unvorhersehbarer Herausforderungen, solide aufgestellt. Oikocredit wird seine Dialogangebote für die Partnerorganisationen weiterentwickeln, um Führung, gegenseitiges Lernen und Solidarität weiter zu fördern. Gleichzeitig werden wir die Partner bei der Anpassung ihrer Geschäftsmodelle unterstützen, um den Bedürfnissen ihrer Kund\*innen noch besser gerecht zu werden und sie durch die Krise zu begleiten. Die bevorstehende Aufgabe ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Denn eine wirtschaftliche Erholung wird wahrscheinlich nur langsam eintreten. Doch gut vorbereitet und auch mit dem treuen Rückhalt ihrer 59.000 Anleger\*innen verfolgt die Genossenschaft Oikocredit weiterhin ihren sozialen Auftrag.

OIKOCREDIT INTERNATIONAL

Lesen Sie mehr: <https://www.oikocredit.de/ueber-uns/oikocredit-in-zahlen> und im Oikocredit-Wirkungsbericht 2020: [www.oikocredit.de/wirkungsbericht](http://www.oikocredit.de/wirkungsbericht)



# Kredite für Brot und Blumen

Mikrofinanzorganisation Annapurna begleitet ihre Kund\*innen eng – nicht nur in der Pandemie

*Mikrofinanzorganisationen arbeiten während der Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen. Gruppentreffen sind ausgesetzt, Rückzahlungen können sich verzögern, der direkte Kontakt ist eingeschränkt, ebenso die Infrastruktur. Doch die Partner von Oikocredit arbeiten weiter, helfen ihren Kund\*innen und deren Gemeinschaften oft mit zusätzlichen Maßnahmen – und werden mehr denn je gebraucht.*

Vaishadi Rahul Hingmire verkauft Blumen in ihrem Straßengeschäft in der Großstadt Pune, die im westindischen Bundesstaat Maharashtra liegt. Gemeinsam mit ihrem Sohn fertigt die Witwe daraus Girlanden, die als Schmuck für Tempel, Geschäfte und religiöse Feste dienen. So war es vor Corona. Ob Geschäfte und Tempel in Indien bei Erscheinen dieses Rundbriefs geöffnet sein werden oder wegen steigender Zahlen von Corona-Infizierten – Mitte September waren es landesweit 4,75 Millionen und die Fälle nahmen dramatisch zu – wieder ein Lockdown herrscht, wissen wir noch nicht. Die Fotos stammen vom 11. März 2020, zwei Wochen vor Beginn der ersten strengen Ausgangssperre in Indien.

Was wir wissen: Die indische Oikocredit-Partnerorganisation Annapurna Mahila Coop Credit Society Ltd (Annapurna), deren Kundin Vaishadi Rahul Hingmire seit 15 Jahren

ist, arbeitet auch unter Corona-Bedingungen weiter. Die überregionale Genossenschaft hält während der Corona-Pandemie engen Kontakt zu ihren Kund\*innen und zu Maana-veeya, der indischen Tochtergesellschaft von Oikocredit. Mit ihr arbeitet Annapurna seit 2017 zusammen. Vaishadi Rahul Hingmire hat derzeit ihren elften Kredit, rund 1.500 Euro. Das Einkommen, das sie mit dem Verkauf von Blumengirlanden erwirtschaftet, hat es ihr ermöglicht, die Ausbildung ihrer Tochter und ihres Sohnes zu finanzieren, eine Wohnung und ein Stück Land zu kaufen.

## Geld, Bildung und Gesundheit

Eine andere Kundin in Pune, Asha Ashok Bhoite, betreibt mit ihrem Mann Ashok Dattatray Bhoite von zuhause aus ein Cateringgeschäft. Frühstück, Mittagessen und Abendbrot liefern sie in „Tiffins“, klassischen indischen Edelstahlbehältern, an Arbeiter\*innen und Studierende aus. Was gekocht wird, entscheidet Asha Ashok Bhoite. Das Ehepaar hat 70 Stammkund\*innen, der 19-jährige Sohn hilft ihnen, die 21-jährige Tochter studiert Ingenieurswesen. Für die Ausbildung der Tochter haben die Geschäftsleute, die normalerweise auch eine Kindertageseinrichtung betreiben, bei Annapurna einen Bildungskredit über umgerechnet 1.650 Euro aufgenommen, rückzahlbar innerhalb von sechs Jahren.

Annapurna bietet in einem genossenschaftlichen Modell Mikrokredit- und Sparprogramm für Selbständige mit niedrigen Einkommen. Zudem stellen sie seit über zehn Jahren umfassende Unterstützungsangebote zur Armutsbekämpfung bereit. Dazu gehören Dinge wie gemeindebasierte Versicherungen, Kinderbetreuung und



Catering als wichtige Einkommensquelle für das Ehepaar Bhoite.

Stipendien für Kinder. Die Genossenschaft hat Vereinbarungen mit Hunderten von Krankenhäusern in Pune und Mumbai geschlossen, in denen sozial engagiertes ärztliches Personal den Mitgliedern der Genossenschaft qualifizierte Versorgung zu vergünstigten Preisen bietet.

## Sondermittel für Prävention

Die Städte Pune und Mumbai, in denen Annapurna ihre Kund\*innen über ein Netz von 21 Filialen betreut, gehören zu den besonders von Corona betroffenen Städten Indiens. Während der Pandemie unterstützt Annapurna ihre Kund\*innen zusätzlich mit diversen Aktivitäten, verteilt Lebensmittel in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen dort, wo es am nötigsten ist, gewährt finanzielle Unterstützung für Endkund\*innen, deren Einkommen zuletzt sehr niedrig war, klärt über Corona auf und sensibilisiert für Schutzmaßnahmen. Erst kürzlich habe man Mittel aus dem Oikocredit Coronavirus-Solidaritätsfonds an Annapurna freigegeben, teilte Havilah Shirish mit, Managerin für das westliche Indien bei Maana-veeya. Das Geld werde zum Kauf von Hygieneartikeln speziell für die Außendienstmitarbeiter\*innen der Mikrofinanzorganisation verwendet.

MARION WEDEGÄRTNER



Geschlossene Märkte, verbotene Feste – auch das Geschäft von Vaishadi Rahul Hingmire und ihrer Familie wird infolge von Covid-19 massiv eingeschränkt. (Fotos: Opmeer Reports)

## Stellenanzeige

Unser Oikocredit Förderkreis Nordost e. V. sucht zum 01.02.2021 für seine **neue Regionalvertretung in Leipzig** unbefristet eine/n

**Referent\*in (w/m/d)**  
**für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit / Region Süd**  
mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

Die vollständige Ausschreibung findet sich unter: [www.nordost.oikocredit.de/jobs](http://www.nordost.oikocredit.de/jobs)  
Bewerbungen bitte noch bis 20.11.2020 möglichst per E-Mail an: [nordost@oikocredit.de](mailto:nordost@oikocredit.de)

## Oikocredit-Woche auf der BUGA 2021 in Erfurt

In der Woche vom 9. bis 15. August 2021 wird Oikocredit mit Informations- und Bildungsangeboten auf der nächstjährigen BUGA (Bundesgartenschau) in Erfurt präsent sein. Die Federführung liegt bei unserem Förderkreis; Unterstützung wird auch aus den anderen Regionen kommen. Um die Organisation kümmern sich dankenswerterweise Gabriele und Dieter Kerntopf aus Magdeburg.

Wer Lust und Zeit hat, am Oikocredit-Stand mitzuwirken und auf diese besondere Art die BUGA 2021 in Erfurt zu erleben, melde sich bitte frühzeitig bei Dieter Kerntopf (E-Mail: [d.kerntopf@gmx.de](mailto:d.kerntopf@gmx.de) oder Tel. 0391-99011687).



## Durch den Kakao – online

Unsere nachgefragte Kooperationsveranstaltung mit dem Botanischen Garten Potsdam und dem INKOTA-netzwerk zur Botanik, Kolonialgeschichte und Gegenwart des Kakao(anbau)s findet diesmal am 24.11. von 14 bis 15:30 Uhr als Videokonferenz statt. Dabei wird es auch einen Beitrag von der Nichtregierungsorganisation SEND-Ghana geben, die Kakaobauernkooperativen unterstützt, ihre Rechte gegenüber der Politik und der Schokoladenindustrie einzufordern.

## OIKOnnect-Lab 2021

OIKOnnect blickt in die Zukunft: Mit einem interaktiven Online-Format lädt OIKOnnect Deutschland – unsere Plattform für jüngere Mitglieder und Unterstützer\*innen – an einem Samstag im Februar 2021 dazu ein, Alternativen zum jetzigen Wirtschaftssystem im offenen Austausch zu entwerfen. Mit Euch! Das Ziel: Verschiedene Prototypen und Geschäftsmodelle zu entwickeln, die unser Wirtschaftssystem nachhaltiger gestalten. Weitere Infos gibt es in Kürze auf [www.oikonnnect.de](http://www.oikonnnect.de).

## Einladungen und Termine (Auswahl)

**Sa. 14.11.2020** **Durch den Kakao.** Online-Führung +  
14 bis 15:30 Uhr Vortrag (bitte online anmelden)

**Di. 24.11.2020** **Online-Herbsttreffen im FK Nordost**  
18 bis 19:30 Uhr (bitte online anmelden)

**Di. 23.02.2021**  
18:30 Uhr

**Sa. 24.04.2021**

**GUTES GELD trifft Friedensarbeit.**  
Gespräch mit Ute Finckh-Krämer

**Mitgliederversammlung FK Nordost**  
in Leipzig oder Lutherstadt Wittenberg

Details und weitere Veranstaltungshinweise stets unter:

[www.nordost.oikocredit.de/aktuelles](http://www.nordost.oikocredit.de/aktuelles)

Für die mit „\*“ markierten Termine suchen wir **Mitwirkende zur Standbetreuung** – bei Interesse bitte im Büro melden (es gibt Einführungen und aktuelles Material zum Standdienst).

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Sie **Veranstaltungen / Stände in Ihrer Region** zu Oikocredit durchführen oder dabei mitwirken möchten bzw. falls Sie **Info-Materialien oder Unterstützung für Veranstaltungen** benötigen. Der Förderkreis lebt auch von Ihren **Ideen und Initiativen**.

## Impressum

**Herausgeber:** Oikocredit Förderkreis Nordost e. V.  
Kissingenstr. 33, 13189 Berlin, Tel (030) 680 57 150 (auch AB)  
E-Mail [nordost@oikocredit.de](mailto:nordost@oikocredit.de); [www.nordost.oikocredit.de](http://www.nordost.oikocredit.de)  
Der Rundbrief im Netz: [www.nordost.oikocredit.de/rundbrief](http://www.nordost.oikocredit.de/rundbrief)  
**Bürozeiten:** Di 10–13 und 15–18 Uhr, Mi 14–18 Uhr,  
Do 10–15 Uhr sowie nach Vereinbarung  
**Redaktion / Layout:** Karl Hildebrandt (KH)  
**V. i. S. d. P.:** Dr. Marcel Langner  
Der Rundbrief wird gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

### Bankverbindungen:

**KD-Bank** (BIC: GENODE1DKD)  
IBAN: DE18 3506 0190 1599 9520 19 (Treuhand)  
IBAN: DE92 3506 0190 1566 2230 11 (Verein)

**Bank für Sozialwirtschaft** (BIC: BFSWDE33BER)  
IBAN: DE05 1002 0500 0003 0739 00 (Treuhand)  
IBAN: DE14 1002 0500 0003 0782 00 (Verein)

Der Oikocredit Förderkreis Nordost e. V. ist Mitglied in der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.